



# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 1.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Verlagspreis für Halle a. S. 20 Pf., durch die Post bezogen 2 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. Stattd. Vellagen: Halle'scher Gaueier - (tägl. Beilagen), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Samstags-Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren: 1. d. festgesetzte Zeitdauer oder deren Raum 1. Halle u. den Umkreis 20 Pf., auswärts 30 Pf., Neuanzeigen am Samstag des rechnerischen Tages die Stelle 100 Pf. Anzeigen-Rabatte b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen beliebigen Anzeigen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Verlagsdirektor: Dr. Walter Weisenborn in Halle a. S.

Freitag, 1. Januar 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14, Telefon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag v. Otto Ziehe in Halle a. S.

\*\*\*\*\*

### Abonnements-Einladung

für das  
1. Vierteljahr 1909  
auf die

## Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Auch für das kommende Vierteljahr laden wir unsere Gefinnungsfreunde zum Abonnement herzlich ein. In jeder Beziehung wird die Halle'sche Zeitung auch fürderhin für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. Immer wird sie in der äußeren Politik für einen ehrenhaften, stolzen, bewaffneten Frieden eintreten, in der inneren den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land, befirmworten und gegen den roten wie den schwarzen Feind unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Grundtat wird auch für die Zukunft lauten: Das Gute, Benährte in Ehren zu halten und es nur gegen nachweislich Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne kleinliche Sonderinteressen, unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitags-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. K. A. S. Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Absatzmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse und Weltlage; der Kunstteil ist um das Reichs- gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Eine Anzahl größerer, überaus spannender Romane wird zum Abdruck gelangen; auch kleinere Aufsätze feuilletonistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts werden mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt werden.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1908.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

\*\*\*\*\*

### Zur Jahreswende.

Auf das Jahr 1908, das nun sein Ende erreicht hat, können wir mit besonderer Befriedigung nicht zurückblicken. Wohl ist uns der Frieden gemehrt geblieben, wohl sind im Innern mancher wichtige Aufgaben in erproblicher Weise gelöst und die Folgen der allgemeinen wirtschaftlichen Krisis im wesentlichen als überwinden anzusehen. Aber die auswärtige Lage ist auch heute noch nicht geklärt, und im Innern hat Unzufriedenheit und Mißtrauen überhand genommen. Das Jahr 1909 tritt eine unererbte Erbschaft an. Dieses Bewußtsein darf jedoch nicht zur Schwarzseherei verleiten. Es muß im Gegenteil zum Ansporn werden, den von vielen Seiten drohenden Schwierigkeiten mit Tatkraft und Ausdauer entgegenzutreten. Zu Pessimismus liegt für uns Deutsche nach keiner Richtung hin ein Anlaß vor. Wir sind Manns genug, und unsere Kräfte wie unsere Mittel sind vollkommen ausreichend, um Schwierigkeiten zu überwinden und Widerstände zu bewältigen.

Die innere Politik des zu Ende gehenden Jahres stand selbstverständlich unter dem Zeichen des Mißtraus. Der Hof selbst hat seine Gegner enttäuscht. Er ist nicht, wie sie gehofft hatten, auseinander gefallen. Es ist ihm vielmehr gelungen, die anfänglich scharf unüberwindlich scheinenden Befreiungsproben erfolgreich zu bestehen und namentlich das Reichsgebiet und die Bevölkerungswelle unter Dach zu bringen. Allerdings würden diese Ergebnisse nicht möglich gewesen sein, wenn nicht der linken Blockparteien in jeder Hinsicht, und sowohl von der Regierung als auch von den Reichsparteien, weitgehende Zugeständnisse gemacht worden wären. Der konservativen Partei wird die Anerkennung nicht verweigert werden dürfen, daß sie durch ihr opferwilliges Entgegenkommen das meiste dazu beigetragen hat, den Bestand der neuen Reichsregierung zu sichern.

In einem Punkte freilich hat die konservative Partei entscheidenden Widerstand geleistet, nämlich gegenüber den Bestrebungen der Linken, für ihre Mitwirkung auf dem einen Gebiete der Gesetzgebung Kompensationen auf einem anderen Gebiete zu erlangen und hierzu selbst Fragen der dreihundertjährigen Politik mit solcher der Reichspolitik zu verquiden. Soll das Verhältnis auch ferner — wie wir es wünschen — Bestand haben, dann wird die Linke unbedingt der Kompensationspolitik entgegen und sich ehrlich auf den Boden der Volkspolitik, die nur eine Kompromißpolitik ad hoc sein kann, stellen müssen. Sonderners inbrünstig trat die Linke auf, als sie ihre Mitwirkung an der Reichsfinanzreform von einer möglichst überhöhten und möglichst demokratischen Währungsreform des preussischen Währungs abhängig machte. Nachdem Ministerpräsident Hilferding schon im Januar in einer der Linken gegenüber entgegenkommenden Erklärung die Reformbedürftigkeit des preussischen Währungs zustanden hatte, ließ er sich zu unehrenhaften Verhandlungen in der Ehrenrede die Festlegung einer bestimmten Zuzug in der Ehrenrede abändern und vermehrte dadurch die bereits sehr erschwerenden liberalen Ertragsausgaben in der Vorperiode. Die sozialdemokratischen Streikemonstrationen, die freimütige Wahlrechtsreform im Januar sehr infraktiv besetzte, gaben auf die Frage, wem mit der Demokratisierung des preussischen Wahlrechts hauptsächlich gedient werden würde, eine deutliche und beherzigenswerte Antwort.

Bis jetzt ist indessen die erhoffte günstige Wirkung der Wahlrechtsreform schon an die Grenze der Erträglichkeit streifenden Zugeständnisse auf die linke Blockseite noch ausgeblieben. Die erste Zeitung der Reichsfinanzentwürfe hat nicht eben besondere Reizung zur Genöderung von Gegenleistungen auf jener Seite wahrnehmen lassen. Aber wir verkennen nicht, daß namentlich der Freireim mit Blockgegnern in den eigenen Reihen schwer zu kämpfen, und daß sich seiner infolge der unabhälligen sozialdemokratischen Verfallstärker eine große Nervosität bemächtigt hat. Deshalb ist es zu verstehen, daß der Freireim sich nur schwer dazu entschließen kann, aus seiner alten „unentworfene“ Oppositionsstellung endgültig herauszutreten und einen Teil seines Doktrinarismus preiszugeben. Immerhin gerät der Freireim seine Zugeständnisse zur positiven Reichsfinanzreform zum großen Vorteil. Das ist von seinen Führern auch anerkannt worden, und deshalb wird anzunehmen sein, daß es die Linke auf ein Scheitern der Reichsfinanzreform, das den Bestand des Mißtraus in Frage stellen müßte, nicht ankommen lassen werde.

Nur mit tiefer Trauer und mit schmerzhaften Herzen vermögen wir bei unserem Rückblick auf die Ereignisse des scheidenden Jahres der Vorrede zu gedenken, die sich an die bekannte Verfassungsklausel im „Dailu Zeltarab“ knüpfen und die zu jenen Reueveränderungen im Reichstaats führten, deren vielfache Uebertreibungen und deren Tendenz, alle monarchisch bestimmten Deutschen und insbesondere die Konservativen auf das liberalistische beruht haben. Das in der Sache selbst zum konservativen Standpunkte aus zu laden darf, hat der Vorredorstand in seiner Erklärung vom 5. November ausgedrückt. Nachdem Er. Majestät der Kaiser und Königin die Erfüllung des darin nieder-

gelegten Wunsches hochherzig zugestimmt, muß für jeden förmigeren Mann die Angelegenheit erledigt und ihre weitere Erörterung ausgeschlossen sein. Es muß daher auf das ernste gemißbilligt werden, daß neuerdings beklagt wird, durch Veroreitung irrlicher Kammerlagerliche Zweifel an dem Worte unseres fählichen Herrn hervorgerufen und durch unwürdige Forderungen jede Handhabung des Vertrauens und der Liebe zu unserem Kaiser zu verhindern. Die Konservativen werden sich dadurch auf keinen Fall abhalten lassen, auch ferner dem Monarchen dieselbe Ehrfurcht und Treue zu erweisen, die sie nicht nur als eine unerbrückliche Pflicht, sondern auch als ein heiliges Gesehensbedürfnis ansehen und stets gelibt haben.

Im Reiche wie in Preußen sind die Parlamente fleißig bei der Arbeit gewesen, um die den Beamten, Gelehrten und Lehrern gegebene Zusage einer Aufseherung ihrer Bezüge in die Tat umzusetzen. Zit auch die Verabschiedung der wichtigsten Vorlagen an die Vorabsetzung gebunden, daß die nötigen Mittel zu deren Deckung aufgebracht werden, so darf man doch an einem erproblichen Ergebnisse nicht zweifeln. Beamte, wie Gelehrte und Lehrer werden zwar nicht in allen ihren Wünschen befriedigt werden können. Das ist aus nothwendigen finanziellen Gründen nicht möglich. Aber sie werden so gestellt, daß sie alle Uräfte haben, mit dem Gebotenen zufrieden zu sein. Wenn jetzt Agitationen im Schwange sind, um namentlich die Beamten zu Mißtrauen und Unbotmäßigkeit anzufachen, so sollte dieses Treiben, das im Staate nur den Arbeiterer erblickt, gerade von den Beamten selbst als gegen Dienstpflicht und Standesehre nicht nur, sondern auch gegen die Staatsraison verstoßend, mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden.

Die wirtschaftliche Lage des Jahres 1908 kann als eine durchweg befriedigende nicht bez. sind werden. Ist auf die wirtschaftliche Umsatz und die damit verbundene Arbeitslosigkeit in Deutschland bei wem nicht so schlimm wie in den anderen Ländern, besonders wie in Großbritannien, so weist doch ein teilweiser wirtschaftlicher Niedergang in Handel und Gewerbe nachteilig auf die neamtliche Wirtschaft unserer Nation. Die ogatorische Ausnutzung dieser Verhältnisse hat sich natürlich die Sozialdemokratie nicht entgehen lassen, namentlich aber hat sie das fürchtbare Erubenanklag auf der Rabodische zu einer intensiven Verhetzung der deutschen Vergleiche benutzt. Es liegt im höchsten und nationalen Interesse, daß die durch Agitation aufgereizten Massen der Bergarbeiter wieder zur Ruhe und Berrnutt zurückgeführt werden. Was dabei geschehen kann, um die Sicherheit für Leben und Gesundheit der dem so schweren und gefährlichen Berufs des Bergbau Obliegenden in möglichst hohem Maße zu gewährleisten, muß selbstverständlich geübt werden. Politischer Ausnutzung der Verhältnisse und Verwunden, einen Generalstreik anzusetzen, wird jedoch mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden müssen.

So stehen wir an der Jahreswende im Deutschen Reiche und in Preußen vor wichtigen und schwierigen Aufgaben. Das Bewußtliche dabei ist, daß uns auch fernerhin der Frieden erhalten bleibt, und in dieser Hinsicht können wir mit Vertrauen auf die bewährte Friedensliebe unseres Kaisers und auf die seinen friedlichen Intentionen so g'ndene Rettung unserer auswärtigen Politik bilden. Im Innern gilt es neben der unabhälligen Bekämpfung der Umverteilung vor allem, die Reichsfinanzreform und die Besolungsvorlagen in erproblicher Weise zustande zu bringen. Nicht wird es nicht sein, ein solches Ergebnis zu erzielen. Aber wenn allenthalben der Fortschritt ergebnis und das Wohl des Vaterlandes in den Vordergrund gestellt wird, dann muß es gelingen. Die konservativen Parteien werden in dieser Hinsicht jedenfalls ihre Schuldigkeit tun. Sie treten darum auch mit Zuversicht hinab, in das neue Jahr mit dem Bewußt, daß das Jahr 1909 von dem Genuß des allmächtigen Gottes begleitet und für Kaiser, Volk und Vaterland ein glückliches und segnetes Jahr sein möge.

### Zahlfahrtsabgaben und Reichstromaffen.

Zu dem Interpretationsgesetz des § 54 der Reichsverfassung, welches jetzt dem Bundesrat zugehen wird, schreibt man uns von unterzeichneter Seite: Wenn der Entwurf den Namen eines Gesetzes über die Erhebung von Zahlfahrtsabgaben auf regulierten Wasserstraßen führt, so ist doch damit kein eigentliches Wesen keineswegs erschöpft, sondern seine politische Bedeutung ist eine viel weitergehende. Denn es handelt sich in der Vorlage in erster Linie um die Schaffung großer Zweckverbände für alle deutschen Stromgebiete. Es bedeutet also der Gegenwurf tatsächlich eine Übernahme der Zuständigkeit auf das Reich. Die dem Zweck gegenüber erzieht die Erhebung von Zahlfahrtsabgaben nur als ein Mittel zur Durchführung. Diese Erweiterung der ganzen Frage löst die Hoffnung als berechtigt erscheinen, daß in den länderlichen Staaten sowohl die Regierungen als auch die Interessenten in ihrer Wehr-





Mein nur einmal im Jahre stattfindender

# Inventur - Ausverkauf

zwecks Räumung sämtlicher Reste sowie einzelner und angestäubter Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche beginnt **Sonnabend, den 2. Januar.**

Die Preise sind bedeutend ermässigt und bieten dadurch die günstigste Einkaufsgelegenheit.

Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 21.

## Reinhold Grünberg.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,  
im Herzogtum Meiningen mündelsicher,  
4% Serie XIII vor 1918 nicht verlosbar  
(Netto Kurs 100,40 %).  
empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum  
jeweiligen Tageskurs **spesenfrei** ab.  
Spar- u. Vorschussbank zu Halle a. S.

## Paul Schauseil & Co.,

HALLE A. S.,  
BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude  
Halle a. S., Poststrasse Nr. 18,  
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

### STAHLKAMMER

stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur  
Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere  
Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer  
usw.); ausserdem haben wir kleine

### Stahlschrankfächer

(sogenannte **Sparkassen-Safes**)

in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum  
Preise von

**M. 4.- p. a.**

vermieten.

Die **Besichtigung unserer Stahlkammer**  
ist **jederzeit gern gestattet.**

Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse  
erhältlich. 1032

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

## Woldemar Thoss, Bankgeschäft

Halle a. S., Schulstr. 7, I.

Beständig Lager sicherer Wertpapiere; An- u. Verkauf von  
Wertpapieren, Verleihung, Verwaltung u. Verwahrung von  
Wertpapieren.

Annahme und Verzinsung von Bareinlagen.

## G. H. Fischer,

Bankgeschäft, Königstr. 2,

empfiehlt sich für bankgemässige Anführungen,

An- und Verkauf von Wertpapieren etc.

Reichsbank - Giro - Konto. — Fernsprecher 893.  
Postkonto Nr. 421 Postcheckamt Leipzig.

## Sparkasse Wahren-Leipzig.

Unter Garantie der Gemeinde.

**Geldanstalt:** Rathaus, Erdgeschoss, Zinsfuß 3 1/2 %  
Einlagen an den zwei ersten Werten eines Monats werden für  
diesen Monat mit verzinst. **Geldfälligkeit:** Montags - Freitag  
8-1 Uhr und 3-5 Uhr. **Sonnabends** nur 8-2 Uhr.  
Station an der Eisenbahn Halle - Weitz.

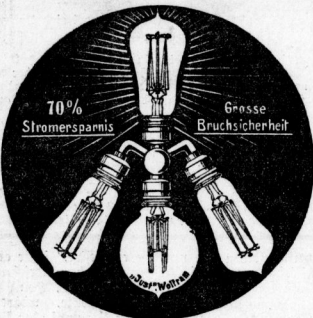


Sehr fein, langsam bindend u. durch-  
aus holztauglich. Besonders  
gut zum Backsteinbau, ferner zum  
Ein- u. Umbau von Dächern,  
feinste Wahlung, absolute Reinheit  
und größte Festigkeit bei  
hohem Gehalt an  
feinsten Kies. **Beste Zement-  
Sorte u. Sager l. Halle u. Umgegend**  
**Ed. Linke & Ströler, Cordes-  
Weitzberg** nebst Umgebung  
**Wuh. Becker, Planverm. u. Werkst.**  
für **Bismarckstr. A. Böhm.**

**KAUF u. MIETE.**  
**Complete Bagger-Anlagen**  
sofort lieferbar.  
Neu u. gebraucht.  
**Bagger-Lokomotiven-  
Kastenwagen-Muldenkipper-  
Schienen-Weichen-Schwellen.**  
in allen Grössen und Spurweiten.  
**Wackerow & Co. A.G. Breslau.**  
Filialen: BERLIN - KATZOWITZ - BROMBERG.

## Wratzke & Steiger Juwelen — Halle a. S.

### „JUST“- WOLFRAMLAMPE



brennt in allen Lagen!  
Wolfram Lampen A.G. Augsburg.

Zu erhalten bei Elektricitätswerken und  
Installationsfirmen.

Ankummt durch Verkäufer  
H. Fröhlich, Leipzig, Schützenstrasse 21.

## Karlsruher Lebensversicherung

auf Gegenseitigkeit.

Ende 1907 Versicherungsbestand 616 Millionen Mark.  
Steigende Dividende.

1907 gezahlte Dividende bis 114% der vollen Jahresprämie.

Besondere Tarife mit ermässiger Anfangsprämie  
für Familienversicherung und Kinderversorgung

General-Vertreter in Halle a. S.:

Carl Erlor, Steinweg 54, Theodor Kühling jr.,  
Lindenstr. 67, Albert Fr. Behrens, Uothenstr. 26.  
Vertreter in Halle a. S.: B. J. Baer, Leipzigerstr.

Bezirksbeamter in Halle a. S.: [9179  
Oberinspektor Rudolf Minor, Steinweg 11.

## Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand und Maschine, Vervielfältigungen,  
Randschrift, Stenographie u. a. liefert

## Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.  
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage  
auch ins Haus und nach auswärtig.

Karlstrasse 16. Fernsprecher 3704.

## Allmahagant- Glasservante, Schreibstische

in neu u. gebraucht, Bücher-  
schränke, Schreibstisch, Bücherschrank  
u. Plüsch u. Mah., Arabes.,  
Sofas u. Umson, Krans-  
schänke u. Vertikons, Tisch-  
sofas, Garnituren, Truhen-  
Spiegel, Klavierstühle, Ser-  
viertische u. verschiedene andere  
Kleinfabrik verkauft äußerst  
preibillig

Friedrich Peileke,  
Telephon 2450. Weisstr. 25.

Apotheker **Benemann's**  
Diamantkitt kittet dauerhaft  
Glas, Porzellan, Steingut, Meer-  
schaum, Marmor, Serpentin, Achat,  
Alabaster, Bernstein, u. Fl. 80 u. bei

**Albin Hentze,**  
Schmeerstrasse 24.

Gebrauchte **Pianos**,  
nussbaum, gut erhalten, für Markt  
375.- u. 450.- zu verkaufen.  
115 Jahre Garantie.  
H. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

## Inventur-Ausverkauf Winter-Ueberzieher Winter-Joppen Schlafrocke

nur hochfeine Sachen, billig, billig.

## Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

## Existenz.

Die Reinigung ganzer Wohnungen vermittelt Feiner,  
leicht transportabel u. Vacuum-Apparaten ist ein durchaus  
lohnendes Geschäft und kann von jedem Laien mit geringem  
Kapital als Nebenreinigung-Geschäft unternommen werden.  
Zu diesem Zwecke liefern wir geeignete Vacuum-Staub-  
saug-Apparate für Hand- und Motorbetrieb unter günstigen  
Bedingungen mit Preisermässigung.

Reflektanten belieben sich unter Z. 1. 694 an die Exped.  
b. Fig. zu wenden. 1059

**„Edelweiss“**  
Ernst Heinicke,  
Karlstr. 13. — Fernruf 1257.  
Dampfwaschanstalt,  
Maschinenplätterei,  
Gardinenpannerei  
im Großbetrieb.  
Familienwäsche, gewaschen u. gerollt,  
15 Mk. pro Zentner.  
Spezialität:  
Feine Herrenwäsche: Oberhemden, Stragen, Manschetten,  
Servietten „au Ren“ 12572  
Elektrische Bleiche.

## Ritter Pianos

begründen seit 1828 ihren Weltruf durch  
**solideste Arbeit**  
grösste Zon Schönheit sowie  
unübertroffene Preiswürdigkeit.

**C. Rich. Ritter, Halle,**  
Pianoforte-Fabrik. [2614  
Prachtkatalog gratis.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. S. Telefon 103.

Mit 3 Beilagen.

1909

**Loewendahls**

1909

**Grosser****Kehraus!****Vorrats- und****Januar  
2****Preis-Liste**

**gültig vom 2. Januar ab; nur für unsere Kunden  
und solche, die es werden wollen! (Kein Engros-Verkauf!)**

**Bitte aufzubewahren! — Erscheint nur einmal!**

- I. Kostüme** (Rock und Jackett). Es ist bekannt, daß wir in diesem Haupt-Saison-Artikel ganz bedeutende Umsätze gemacht haben, weil wir hervorragend schöne Sachen hatten; heute sind noch ca. 500 **meist gute Kostüme** am Lager, welche aus den letzten Einkäufen herrühren — also tadellose, frische Sachen; da die Mode für das Frühjahr wenig Abweichung bringen dürfte, so empfiehlt sich die Anschaffung eines solchen Kostüms ganz besonders; der ganze Vorrat ist zu **4 Kehraus-Preisen** eingeteilt M. 12.—, M. 18.—, M. 27.—, M. 52.—. Dabei sind unsere teuersten Sachen. (Die Preise sind ungefähr so, daß der Rock allein das Geld wert ist.) **Extra weite Frauen-Kostüme** sind ebenfalls darunter, auch schwarze Tuch-Kostüme; Backfisch-Kostüme, reizende Sachen M. 9.— bis 15.—; **Velvet-Jacke** mit kariertem oder einfarb. Rock (braun, grün, blau) M. 12.— u. 15.<sup>50</sup> usw.
- II. Paletots u. Jacketts.** Gediegene **Paletots für Frauen** in schwarz Ia. Eskimo M. 12.<sup>50</sup>, dieselben auf Fehfütter (Pels-Imitation) M. 18.— u. 24.— in **Prima-Arakan** ebenso; beide Sorten in loser und halbloser Form; **garnierte** schwarze Paletots M. 9.— bis 12.—. **Lange anschließende** schw. Jacketts M. 12.—, auf Seide M. 16.<sup>50</sup>. **Paletots** in einfarb. Tuchen (braun, grün, blau), Hängeform M. 10.<sup>50</sup> bis 15.—. **Paletots** in **englischen Stoffen**, nur bessere Arten M. 4.<sup>75</sup> bis 10.<sup>50</sup> (auch extra weit), **Backfisch-Paletots** M. 4.<sup>50</sup>, in **Sammet** M. 7.<sup>50</sup>. **Golf-Jacketts** in guten **gewebten** Stoffen (nicht gestrickt) eine große Partie M. 7.<sup>50</sup> bis 12.<sup>50</sup>.
- III. Seidenplüsch- u. Sammet-Konfektion** — (eine bekannte Spezialität unserer Firma, weil nur bewährte Qualitäten geführt werden). — Die Abteilung haben wir erst zum Weihnachtsgeschäft mit allen neuen Formen ausgestattet; auch alle Größen sind vertreten; ein Sammet oder Plüsch-Jackett aus unserem Kehraus ist ein dauerndes und wertvolles Andenken und sichert uns treue Kundschaft; **Plüsch-Paletots** alle Größen M. 27.— u. 45.—. **Kurze Sammet-Jacketts** Ia. auf Seide M. 12.— bis 15.—; **lange anschließende Sammet-Paletots** M. 27.— bis 35.—.
- IV. Abendmäntel u. Capes** — große Vorräte M. 7.<sup>50</sup> bis 21.— (auch Backfisch-Abendmäntel).
- V. Kragen u. Umhänge,** in warmen, dunkeln u. mittelfarbigen Stoffen M. 4.— bis 11.<sup>50</sup>. **Schwarze Kragen** in schwerem Wintertuch — gefüttert M. 7.<sup>50</sup>; **Simons** in einfarbigem Tuch (braun, blau, grün, schwarz x.) elegante Sachen M. 7.— bis 12.<sup>50</sup>. (Dieser Artikel wird zum Frühjahr wieder eine große Rolle spielen)
- VI. Fertige Kleider.** Diese sehr beliebte Abteilung ist gewöhnlich zuerst geräumt; sie bietet diesmal viel gute u. schöne Stücke in **Wolle, Seide, Tüll** x., **elegante Gesellschafts- u. Ball-Toiletten**; die Preise sind wie für alle übrigen Artikel „Kehraus-Preise“; (vom Sommer ist noch eine Partie **Leinen- u. Mousseline-Kleider** vorhanden M. 7.<sup>50</sup> bis 10.—; **Batistkleider** M. 5.—).
- VII. Blusen.** Alles, was die Mode Schönes bringt, wird bei uns aufgenommen, — fast täglich konnte man in unseren Fenstern andere Neuheiten sehen. Es ist deshalb natürlich, daß nun große Vorräte nur moderner, schöner Sachen dem „Kehraus“ zum Opfer fallen; eine Aufzeichnung der hundert verschiedenen Sorten ersparen wir uns; unsere Blusen sind genügend bekannt, und es ist für jeden Zweck große Auswahl da; nur einige kleine Proben seien hiernit gegeben. **Wollblusen**, gute Stoffe, alle Farben, gefüttert M. 1.<sup>75</sup> bis 2.<sup>75</sup> (hat selbst der Kehraus noch nicht gesehen!) **Sammet-Blusen** alle modernen Farben M. 4.<sup>50</sup>. **Tüll- u. Spachtel-Blusen** M. 4.<sup>75</sup>. **Seidene Blusen** schwarz u. farbig M. 5.— bis 8.<sup>50</sup> x. (vom Sommer: mehrere Kisten Batist- u. Mousseline-Blusen M. 1.— bis 2.— zum Aussuchen).
- VIII. Röcke.** Dieser bei uns gut gepflegte Artikel gibt dem Kehraus diesmal noch größere Mengen als sonst; die vielseitige Mode nötigte uns, ein großes Reserve-Lager zu halten, sodaß die Vorräte davon doppelt so groß sind als sonst; **Preile: Schwarze Straßen- und Gesellschaftsröcke** M. 6.<sup>50</sup> bis 12.—; in **Tuch u. Voile** auf Seide M. 18.— bis 25.—. **Schwarze fußfreie Röcke**, schöne Faltenfachen M. 7.<sup>50</sup> bis 10.<sup>50</sup>. **Einfarbige fußfreie Röcke** in faltform oder gesteppt (braun, blau, grün x.) M. 7.— bis 12.—. **Fußfreie Röcke** in **engl. Stoffen**, solide Muster, haltbare Qualitäten (gesteppt oder mit Blendern aus demselben Stoff) M. 1.<sup>75</sup> bis 5.<sup>50</sup>, auch **extraweite** Sachen! **Weißer Röcke** M. 5.<sup>50</sup> bis 10.—.

**Unterröcke!**

ca. 500 Stück bessere Sachen, auch in Trikot mit eleganten Volants, Mf. 5.<sup>75</sup> bis 8.<sup>75</sup> zum Aussuchen!

**Kinder-Konfektion,**

Mäntel, Paletots u. Röckchen für das Alter von 2—14 Jahren, Mf. 2.<sup>50</sup>, Mf. 3.<sup>50</sup>, Mf. 4.<sup>50</sup>.

**In unseren 8 Schaufenstern sind viele Probestücke obiger Artikel mit Preisen ausgelegt.**



# Café Straube, Neumarktstrasse 6

(Vergrössert, renoviert)

## Vornehm — modern.

Allseitig die herzlichsten Glückwünsche.

Otto Straube und Frau.

# Bergschenke.

Fröhliches neues Jahr wünschen  
Robert Richter und Frau.

**Wintergarten.**  
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.  
Freitaglich 12-3 Uhr.

# Sichtenhainer Krug

Gelbstr. 42. Fernruf 3442.

Meinen werten Gästen,  
Freunden u. Bekannten ein

**Fröhliches  
neues Jahr!**

Hugo Bergmann.



# Weissbier-Salon.

- Zum Jahreswechsel -

Meinen lieben Freunden, Bekannten und Gästen wünsche ein  
**fröhliches Neujahr.**

Lothar Hoffmann.

# Hotel „Wettiner Hof“.

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel  
allen Freunden, Gönnern und Bekannten.

Emil Schulze u. Frau.

Ein fröhliches und glückliches Neues Jahr  
wünscht seinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
**Restaur. Moritz Borck und Familie.**

# Besten Glückwunsch

zum neuen Jahre seinen lieben Gästen und Bekannten.  
Carl Müller u. Frau, 3 Schwäne, Rannische-  
strasse.

**Glauchaisches Schützenhaus.**  
Meinen verehrten Gästen sowie den in meinem Ver-  
ein vereinigten Vereinen zur Jahreswende  
**ein fröhliches neues Jahr.**

Emil Samuel.

# Ausschank der Halleschen Aktien-Brauerei.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern  
**herzlichste Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel.

Hermann Becker.

# Waldkater, Dölauer Heide.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel **herzlichste Glückwünsche!**

Frz. Schurig Wwe.

# Restaurant zum Markgrafen,

Unseren werten Gästen, Vereinen, Freunden und Bekannten  
**herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel.**  
Friedr. Schausell und Familie.

# Kaffeegarten Trotha

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten bringen  
wir auf diesem Wege unsere  
**herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!**

Wilhelm Henze und Frau.

# Zum Landhaus.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zum  
Jahreswechsel die  
**herzlichsten Glückwünsche.**

Familie Gläser.

# Grand Hotel Berges, Heinrich Berges.

Inh.:  
Donnerstag, den 31. Dezember 1908  
nach Wahl zu 2- und 3- Mk. Besonders gewählte Abendkarte.  
**Soupers**  
Von 7 Uhr  
ab: **Künstler-Konzerte. — Silvester-Feier.**  
Vorabbestellung einzelner Tische rechtzeitig erbitten.  
Am Neujahrstage von 1-3 **Dinerkonzert.**



# Max u. Moritz.

Allen meinen werten Gästen u.  
Bekanntem zum Jahreswechsel die

**herzlichsten Glückwünsche!**

# Fröhliches Neujahr

wünschen wir unserer werten Kundenschaft und Vereinen.

**Hans Meyer u. Frau,**

Theaterstrasse am Neuen Theater, 109  
Rannischestrasse 13. Fernruf 2041.

# Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre!

## Zahn-Atelier

**Willy Muder, 37 part. Leipzigerstr. 37 part.**

Meiner werten Kundenschaft sowie allen lieben Freunden  
und Bekannten die

**herzlichsten Glückwünsche**

zum Jahreswechsel!

**August Lauffers Nachf.**

Juh. Emil Wunderlich.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten zum  
Jahreswechsel ein

**herzliches Prosit Neujahr!**

**Franz Reinicke, Zigarren-Geschäft, Merseburgerstr. 159.**

Wie alle Jahre, so auch in diesem wünsche allen meinen  
Freunden und Gönnern ein

**glückliches neues Jahr.**

**Hallesche Drahtweberei Draht-Heiland.**

**Herzlichen Glückwunsch**

zum neuen Jahr

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Fleischermeister Albert Burgmann u. Frau.**

Allen meinen werten Gästen, Gönnern  
und Kundenschaft die

**herzlichste Glückwünsche**

zum neuen Jahre.

Landberg, Bes. Halle, den 1. Januar 1909. 048

**Familie Paul Koch,**

Baugeschäft.

# Sung!

Allen meinen werten Kunden,  
Freunden und Bekannten, die

**besten Glück- und**

**Gegenwünsche**

zum

**Neuen Jahr!**

**Arthur Möbius,**

Halle a. S.

Saugstr. 21. — Tel. 1156.

# Herzlichen Glückwunsch

allen werten Kunden und lieben  
Freunden

zum neuen Jahr.

**Clara Leissner,**

Sindenerstr. 53. 41

Putz- und Modewaren.

Unseren werten Gästen, Be-  
kannnen und Freunden wünsche  
wie nun auf diesem Wege ein

**fröhliches**

**gefundenes neues Jahr.**

**Franz Kaiser u. Frau,**

Gr. Brauhausstr. 31. 028

# GOSLAR

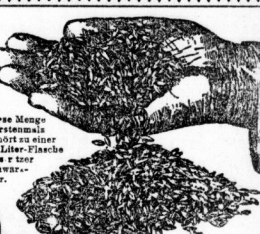
bequemster Standort für  
Wintertouren im Harz.

Die alte Schmelzhütte. Alle Hotels  
(Zentralheizung) offen. Unmittel-  
bar bei der Stadt herrliche Wande-  
rungen und Schlittenpartien ins  
Gebirge (Wildfütterungen). Winte-  
rsportplatz mit Sprungschanzen und  
Kochhäusern, Skikurse, Auskuffel,  
Kochs Buchhandlung (Tel. 471).  
Wetterbericht: Goslarische Zeitung  
(Tel. 22) 3019  
Der Verein für Fremdenverkehr.

# Café Spanier,

Rannischestr. 13 (Ecke Moritzwinger).  
Allen meinen werten Gästen, Freunden und  
Bekanntem die herzlichsten Glück- u. Segens-  
wünsche zum Jahreswechsel.

**Spanier u. Frau.**  
Silvester die ganze Nacht die  
beliebten Kaisereckchen.



Flüssiges Brot in der Flasche: rund 3900  
Gerstenkörner — 1/2 Pfund Gerstenmalz  
neben bestem Hopfen und eisenhaltigem  
Wasser sind nötig, um eine Flasche echtes  
Köstritzer Schwarzbier herzustellen. Die  
dazu verwendete Gerste füllt eine Original-  
flasche der Fürstlichen Brauerei Köstritz  
nahezu bis zur Hälfte aus. Welcher grosse  
Nährwert ist also in einer Flasche Köstritzer  
Schwarzbier enthalten! Deshalb sollten Re-  
konvaleszenten, Blutarmer, Schwache, vor  
allem aber Wochenerrinnen und stillende  
Mütter Köstritzer Schwarzbier trinken.  
Doch auch die Gesunden, die körperlich  
und geistig angestrengt Arbeitenden, denen an der Erhaltung  
der Kräfte und an einer planmässigen Auffrischung des  
Organismus gelegen ist, sollten das Köstritzer Schwarzbier  
jedem anderen Stärkungsmittel vorziehen. Eine über 200-  
jährige Erfahrung hat die wunderbaren Wirkungen des  
überall mit den höchsten Anzeichnungen bedachten  
Köstritzer Schwarzbieres bewiesen. Den aufreibenden  
Kampf, den Wettkampf aus Dasein kann heute nur der  
Kräftige und Gesunde erfolgreich bestehen. Die Erhaltung  
eines kräftigen und gesunden Körpers ist die einzige solide  
Grundlage aller nützigen und erfolgreichen Arbeit und somit  
aller frohen und ausgeglichener Stimmung. Diese solide  
Grundlage wird geschaffen durch den regelmässigen Genuss  
des Köstritzer Schwarzbieres. Nur echt zu haben bei

**Ed. Lehmer in Halle a. S.**  
Landesbergerstrasse 7. Fernsprecher Nr. 238.  
u. in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

# Neu eröffnet! Berlin

## Hotel Europäischer Hof.

Bevorzugteste zentrale Lage  
**Dorotheenstrasse 22, Haupteingang,**  
direkt neben dem Central-Hotel, 3 Minuten von  
Unter den Linden.  
Eigene Passage nach dem Zentralbahnhof  
Friedrichstrasse.  
Zentralheizung, Elektrische Licht, Aufzug,  
Bäder. Mod. Komfort. Zimmer von 2 Mk. an.  
Keine Table d'hôte.  
8244] **Otto Kunze, Direktor.**

# „Zum Würzburger“

am Dallmarkt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernruf 2807.  
**Ausschank Würzburger Bürgerbräu,**  
von  
1/2 Sier 20 Bgr. 143  
**Siphon-Versand.**

# Schmelzers Hötel

Grossartiger Wintersport,  
Rodelbahn etc. Prospekt vers. fr.  
Der Besitzer **H. Wartjenstedt.**

# „Café Bauer“.

Meinen hochverehrten Gästen sowie allen Freunden und Gönnern  
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!  
Otto Ebert.

# Café Kronprinz.

Allen meinen hochverehrten Gästen, Freunden und Gönnern  
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!  
Josef Mayer.

Hotel-Restaurant  
„Goldenes Schiffchen“  
Gr. Weichstraße 37.  
Allen meinen hochverehrten  
Gästen, Freunden u. Gönnern  
zum Jahreswechsel  
die  
herzlichsten  
Glückwünsche  
R. Lantzsch.

## Café Monopol.

Zum Jahreswechsel allen lieben Freunden und Gönnern  
herzlichste Glückwünsche.  
Max Herrmann.

Glück und Freud jederzeit,  
Gottes Segen allerwegen  
wünscht  
zum Jahreswechsel  
Familie Möllers.

Die  
herzlichsten Glückwünsche  
zum neuen Jahre  
wünschen allen verehrten Gästen  
und Gönnern  
Familie Leistner,  
Luftkurort Waldhaus,  
in den königlichen Forsten  
bei Halle a. S.

Zum Herzog,  
Große Ulrichstr. 55.  
Unsere werten Vereinen und Gästen wünschen  
ein fröhliches neues Jahr.  
Albert Werner und Frau.

**Freyberg-Bräu.**  
Meinen werten Gästen und Vereinen sowie Nachbarn,  
Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel  
die besten Glück- und Segenswünsche!  
Otto Fischer und Frau.

**Restaurant Hauptpost.**  
Besten Glückwunsch zum neuen Jahre  
meinen lieben Gästen und Bekannten  
A. Werner und Frau.

„Zum Schultheiss“  
Poststrasse 5.  
Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten zur Jahreswende  
herzlichste Glückwünsche.  
Karl Völkner und Frau.

Allen werten Gästen, Freunden und Be-  
kannten ein herzliches  
**Prosit Neujahr!**  
K. Berges & Söhne,  
Grand Hôtel Berges.

**Promenaden-Café.**  
Zum Jahreswechsel allen unseren lieben Gästen  
und Gönnern die  
herzlichsten Glückwünsche.  
Gottlieb Aegerter und Frau.

„Bellevue“.  
Allen Gästen und Vereinen zum Jahreswechsel die  
herzlichsten Glückwünsche.  
Familie Brunnert.

**Restaurant Mars la Jour.**  
Allen meinen verehrlichen Gästen, Vereinen und Kegel-  
klubs sowie allen Freunden und Bekannten die  
herzlichsten Glück- und Segenswünsche  
zum Jahreswechsel.  
Norbert Herold und Frau.

„Grüner Hof“.  
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel  
herzlichste Glückwünsche.  
Otto Koch u. Frau.

Allen meinen lieben Gästen und meiner werten  
Ausbildung zum Jahreswechsel  
herzlichste Glückwünsche.  
Konditorei u. Café  
Oskar Koch, Gr. Steinstr. 36.

Allen seinen werten Gästen, Freunden  
und Bekannten die herzlichsten  
Glück- und Segenswünsche  
zum Jahreswechsel!  
Otto Sierau,  
„Rotes Ross“, Halle a. S.

**Obstweinschenke a. d. Heide.**  
Allen ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
wünschen ein  
glückliches Neujahr  
H. Ricke u. Frau.

**Ein fröhliches  
neues Jahr**  
wünscht seinen lieben Vereinen, Gästen, Freunden und  
Bekanntem  
Familie Titsch, Passage-Restaurant.

Central-Automat  
Grosse Ulrichstr. 62.  
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten  
die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.  
Paul Schönbach u. Frau.

**Herzliche Glückwünsche**  
senden allen ihren lieben Freunden, Gönnern und verehrten  
Gästen nebst Familien  
Ellemann, Gummel, Jessich,  
Konditorei u. Café. Heidekrug. Heideschlösschen.

Nur auf diesem Wege wünsche allen meinen lieben  
Gästen, Freunden und Gönnern ein  
herzliches Prosit Neujahr.  
Bauer's  
Paul Heinrich, Brauerei-Ausschank.

**Ein Prosit Neujahr!**  
wünscht seinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten  
Paul Haase, Felsenburgkeller.  
Gasthof „Leipziger Hof“, Merseburger-  
strasse 92  
Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel  
herzlichsten Glückwunsch.  
David Vollrath.

„Preussische Krone“ Trotha,  
Erlangerstr. 20.  
Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten die  
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!  
Ernst Pfeifer und Frau.





**Gedenktage.**

- 1854. Der schweizerische Reformator Ulrich Zwingli geboren.
- 1855. Der Reichsgesetzte Christian Thomaßius geboren.
- 1801. Biagi entdeckt die erste der Klamotten, die Ceres.
- 1806. Die Kurpfälzer von Bogen und Würzburg nehmen den Königstitel an.
- 1807. Eintrag des Prinzen Wilhelm von Preußen (Kaiser Wilhelm I.) in die Armer.
- 1814. Bülcher geht bei Genuß über den Rhein.
- 1828. Der ungarische Dichter Alexander Petöfi geboren.
- 1863. Abraham Lincoln hebt die Sklaverei auf.
- 1871. Die Verfassung des Deutschen Reiches wird publiziert.
- 1875. Die Maß- und Schlagssteuer in Preußen wird aufgehoben.
- 1876. Das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstands und der Eheschließung tritt in Kraft.
- 1877. Aufhebung der Eisensteuern in Preußen.
- 1880. Einführung der Getreidezölle.
- 1880. Tschudin und die Herzogin wurden von Österreich abgesetzt.
- 1891. Das Alters- und Invaliditätsgesetz tritt in Kraft.
- 1891. Das Deutsche Reich ergreift Besitz von der deutsch-ostafrikanischen Küste.
- 1894. Der Begründer der Ferntelegraphie, Heinrich Voss, gestorben.
- 1900. Das Bürgerliche Gesetzbuch tritt in Kraft.
- 1901. Begründung des australischen Staatenbundes.

**Tagespruch:** Ein neues Jahr, eine neue Zeit!  
Kreuzt euch, die ihr fröhlich seid!  
Und die ihr trauert, besegelt das Leid!  
Ein Schritt nun weiter zur Einheit!  
Frida Schöns.

**Halle'sche Nachrichten.**

Halle a. S., den 31. Dezember.

**Jahreschluß und Jahresanfang.**  
Kann haben die Weihnachts-Advent ausgeklüftet, kaum ist das Jahr vorüber, das uns so reichlich gesegnet hat von der Liebe Gottes, so zieht auch schon wieder Weihnacht durchs Herz; denn die Jahreswende weiß Bedeutung an das Ende aller Dinge, der Jahreschluß mahnt uns an unsere Lebensführung, an Tod und Weib. Ein Gedanke ist wieder von uns getrieben, und Freund stehen wir ihm nach, indem wir — es noch einmal Kreuze pflücken lassend — uns fragen: War's ein Jahr der Freuden oder der Leiden, segnen wir es, oder schelten wir ihm nach? Oder war's vielleicht beides? Freund und Leid gemischt, läßt Wohl beides mit Weisheit? Das ist wohl zutreffend für jeden Menschen. Es gewiß es kein Menschenkind ist oder freudlos werden Sonnenlauf, ohne Freuden, so gewiß auch Eins ohne Sturm und Donnerlag, ohne Leiden und Ähren. So ist im Leben kein einmal so eingerichtet, daß bei den Hoffen gleich die Dornen stehen. Und so wird mancher, der das Jahr seine gesungene Jahre noch einmal überdenkt, entsetzt über sich fragen müssen: müßte's nicht ginge haben wie auf goldenen Wurzeln, durch Sonnenlauf und Regen, müßte's nicht aber auch durch finstere Tal, durch Dornen und Stacheln. Deshalb wird wohl jeder teil's mit Freuden, teil's mit Weisheit zurückdenken an das alte Jahr, mit Dank gegen Gott für alles empfangene Gute, aber auch mit Abbitte für alles das, wodurch er ihm weise setzen hat.

Ein jedes neue Jahr leert uns auf den besten die Vergangenheit aller Verdrüßnisse, die Unbilligkeit aller Freuden. Dem so oft glücklichen Jahr der Zeit muß doch nicht gleich in dieser Zeit alles zum Ende sein. Aber man bleibt doch schmerzhaft. Das alte Jahr, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ähren. So ist's noch nicht gleich mit der Jahreswende: Der Jahreschluß bringt doch nicht gleich wieder einen Jahresanfang! Und was die alten Gedanken träumen von dem Jahre 1899, der aus der Erde erhebt und empfindet zum ewigen Licht, und was aus dem Sommer leben, der aus ihrer unerschöpflichen Quelle in den herrlichen, bunten, sommerlichen, hat, und der immer wieder neu, das Licht wird auch anwenden auf die Jahreswende: das Ende des alten Jahres bringt uns den Anfang des neuen. Das Alt vertritt, ein Neues beginnt!

Über Nacht in ein neues Jahr über uns aufzugehen. Und wenn gehen in die. Gute Nacht, das vergangene Jahr, und die in der Zukunft und Geduld, so ist es heute: Gut, die Zeit, las gelingen; bill, das neue Jahr bringt an! Wir sind nach 365tägiger Wanderung wieder auf dem Gipfel des Berges angelangt; wir stehen dort oben still, schauen uns noch einmal um, wie der Berg war. Aber außer dem Rückblick tun wir nun auch einen Ausblick; und da heißt die Barock: So wie ist die Zukunft? Wohl fragen wir uns: was wird das neue Jahr wohl bringen? So alten wollen wir, was es gebracht hat; doch den Sankter der Zukunft tun niemanden läuten. Dunkel liegt das beinahe Jahr vor uns. Da jedoch wohl ein Gefühl der Sorge und Bangigkeit in unser Herz, und ähnlich fragen wir: wie wird es Ende des neuen Jahres ausfallen? Aber mit Gott kann ein Geist gewiß die neue Wanderung antreten, komme, was da wolle! Denn „ist Gott mit uns, was mag wider uns sein?“ Darum ist es auch an dieser Stelle als aufstehender Neujahrswunsch ausgesprochen: Gott mit dir, du treue ewige Hilfe! Gott mit dir, du liebes Heil! Gott mit dir, du treuer Helfer! Gott mit dir, du geliebte Heiligmutter! du treuer Heilmittel! Gott mit dir, du heiliges Familienheil!

**So, summa summarum:**  
Gott grüße dich!  
Gott gelte dir!  
Gott behüte dich!

im Jahre des Heils 1909!

Das in unser Neujahrswunsch.

**Zur Hilfe für das schwergetroffene Italien.**  
Ueber die Bildung des Hilfskomitees in Halle, das Sammlungen zur Erhebung der schweren Leiden und der großen Not, der so hart heimgelagerten Bevölkerung von Südtalien und Sizilien veranstaltet, haben wir bereits gefahren gesprochen. Das Komitee präsidentlich ist seinen Auftrieb. Wir weisen nach besonders darauf hin, daß Spenden und Gaben zu diesem gemeinnützigen halleschen Hilfskomitee die Expedition der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Große Braubaustraße 30, sowie die Halle'schen Bankfirmen gern entgegennehmen.

**1908. ein Rückblick auf Halle.**  
Die zur Führung der Landwirtsch. und der Pflege ihrer Interessen in der Provinz Sachsen hier in Halle bestehend: Kammerkreuzigte über die zu ihr gehörigen Mitglieder und ihre angeschlossenen Verbände.

**Für die landwirtschaftlichen Kreise**  
sind folgende wichtigeren Ereignisse zu nennen, die unmittelbar oder mittelbar in Beziehung zur Kammer gehören. Am 1. Januar trat die Reichs- und Provinzialverwaltung der Landwirtschaftskammer in Kraft, hierbei wurden lediglich 4 1/2 Millionen Zuschüsse für die 18. ordentliche Plenarsitzung in Halle der Landwirtschaftskammer statt. Auf die erfolgte die Wiederwahl des bisherigen Präsidenten des Herrn Major von Wuffe auf Jüterbog, auf die Zeit bis zum 31. März 1910. Zum Stellvertreter des Präsidenten wurde Herr Graf von der Schulenburg auf Wilsdorf gewählt. Am 29. Februar fand die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Bauernvereins statt. Am 13. Mai hielt der Verband der Obstbau- und Gartenbauvereine eine Gesamtsitzung in der Kammer ab. Am 20. Mai wurde der ordentliche Verbandstag der Landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten unter Vorsitz des Herrn Oekonomierat Dr. Hildebrandt, an dem Herr Landrat Herr Eggel zum ersten Male in der Kammer. Der 14. August war ein Feiertag und Chrentag für die gesamte provinziell-landwirtschaftliche, für die landwirtschaftliche Partei und den Bund der Genossenschaften der Provinz Sachsen; der 50. Geburtstag des Präsidenten der Kammer, des Herrn Major von Wuffe auf Jüterbog, Herr Eggel überreichte den Herrn Abgeordneten Herrn Kasse. Am 21. und 22. Oktober fand der große Halle'sche Obstmarkt für die Provinz statt. Am 26. November tagte die Generalversammlung der landwirtschaftlichen Vereine. Am 8. Dezember fand die zweite Generalversammlung des Bauernvereins statt.

**Gehel, Handwert und Gewerbe**  
wurde in gleicher Weise durch große Eignungen ihrer Vertretungen gefördert. Die Handwerkskammer hielt außer einer großen Sitzung von Ausstellungen fünf Gesamtversammlungen ab, am 22. Januar, am 8. Mai, am 15. Mai unter Teilnahme von Herr Eggel, am 21. Oktober und am 16. Dezember. Die Handwerkskammer hielt Versammlungen am 2. Juli und am 8. Dezember ab. Außerdem tagte auch der Innungsverein mehrere Male. Ein Chrentag der Halle'schen Industrie war der 30. Juni. In diesem Tage feierte die Maschinenfabrik H. G. Schöne ihr 50jähriges Bestehen. Die Firma erwiderte an diesem Tage mehrere Stiftungen für ihre Beamten und Arbeiter. Frau Geh. Kommerzienrat Dehne stiftete für die Kind- und Pflegekinder des Vaterländischen Frauenvereins 10.000 Mark. Auch jenseitig eine Anzahl Firmen die Gedächtnis langeren Stiftungen.

**Die größeren Konferenzen und Ausstellungen**  
sind zu erwähnen: Am 12. Februar in Ausstellung für Zement- und Gipsindustrie durch den Generaldirektor der Zement- und Gipsindustrie Deutschlands; vom 20. und 30. April die pastorale Gemeindefachkonferenz; am 10. Mai die Hundausstellung des Amnologischen Vereins; vom 21. bis 28. Mai die Tagung des 32. Deutschen Schmiedetages verbunden mit einer Ausstellung von Schmiedegeräten; vom 10. bis 12. Juni die 18. Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands; vom 6. bis 7. September die Hauptversammlung des Stenographenbundes Sachsen-Anhalt und das 50jährige Jubiläum des Halle'schen

**Grosser**

# Räumungs-fusverkauf.

<p>ca. <b>28900</b> <b>Sidenstoffe</b> <b>1<sup>25</sup></b> Meter <small>Besonders empfohlen einen Posten schwarze Taffete</small> Meter</p> <p>ca. <b>2200</b> <b>Spitzenstoffe</b> <b>50</b> Meter <small>Spachtel und Tüll, neue Dessins, vorzögl. Qualität. Mtr. 1.25 85 58 u.</small></p> <p>ca. <b>32600</b> <b>Spitzen u. Einsätze</b> <b>5</b> Meter <small>Valenciennes, Spachtel etc., zur bes-eren Genues Mtr. 25 15 10 7 u.</small></p> <p>ca. <b>68000</b> <b>Seidenband</b> <b>28</b> Meter <small>Besonders empfohlen einen Posten breite seid. Ohnehänder Mtr. 88 48 u.</small></p> <p>ca. <b>4200</b> <b>Damengürtel</b> <b>40</b> Stück <small>Seide, Gold, Tross, Gummi, Leder und Sammet. Stk-k 1.25 95 75 60 50 u.</small></p> <p>ca. <b>2000</b> <b>Damen-Krawatten</b> <b>15</b> Stück <small>und Lavalliers, geschmackvolle Neuheiten Stk-k 75 48 85 25 u.</small></p>	<p>ca. <b>83000</b> <b>Kleiderstoffe</b> <b>1<sup>25</sup></b> Meter</p> <p>darunter befinden sich unter anderem:</p> <p>Ein Posten <b>Balkstoffe</b>, neue Dessins, Wert bis <b>1.00</b>, <b>50</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Schwarze Kleiderstoffe</b> Wert bis <b>1.45</b>, <b>75</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Plisseestoffe</b> 110/115 cm breit Wert bis <b>1.95</b>, <b>75</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Kleider-Alpaca</b> 110/115 cm breit Wert bis <b>1.35</b>, <b>75</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Reinwoll. Cheviots</b> doppeltrübit Wert bis <b>1.35</b>, <b>75</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Reinwoll. Beiges</b> 100/110 cm breit Wert bis <b>1.35</b>, <b>75</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Balk-Alpaccas</b> 100 cm breit Wert bis <b>1.75</b>, <b>90</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Reinwoll. Crèpes</b> schwarz und farbig Wert bis <b>1.65</b>, <b>98</b> Pf.</p> <p>Ein Posten <b>Reinwoll. Sarintuch</b> vorzögl. Qualität Wert bis <b>2.00</b>, <b>100</b></p> <p>Ein Posten <b>Engl. Alpaccas</b> 110 cm breit Wert bis <b>3.00</b>, <b>135</b></p> <p>Ein Posten <b>Reinwoll. Damentuche</b> Wert bis <b>3.00</b>, <b>125</b></p>	<p>ca. <b>16500</b> <b>Musselin</b> <b>27</b> Meter <small>Besonders empfohlen einen Posten, prima Qualität Wert 65 Pf. Meter</small></p> <p>ca. <b>6200</b> <b>Blusenflanelle</b> <b>29</b> Meter <small>moderne Karos und Streifen Meter 48 38 u.</small></p> <p>ca. <b>7400</b> <b>Winter-Velours</b> <b>35</b> Meter <small>schwere Qualitäten, neue Dessins Meter 65 55 45 48 u.</small></p> <p>ca. <b>2900</b> <b>Kinder-Mützen</b> <b>25</b> Stück <small>für Knaben und Mädchen. Tuch, Lammfell, besonders empfohlen ein-ein Posten Haub. u. Kapp-h. St. 65 70 40 u.</small></p> <p>ca. <b>2000</b> <b>Handtücher</b> <b>2<sup>00</sup></b> Dutzend <small>Besonders empfohlen einen Posten weies Drollhandtücher mit bunter Kaute 45x100 gross das 1/2 Dutzend</small></p> <p>ca. <b>2000</b> <b>Wischtücher</b> <b>1<sup>05</sup></b> Dutzend <small>Besonders empfohlen einen Posten Panama-Wischtücher das 1/2 Dutzend</small></p>
---	---	--

**Geschäftshaus**

# J. Lewin

**Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.**







**Provinz Sachsen und Umgebung.**

**Elektrischer Betrieb auf der Eisenbahn.**

Von den in Gütten zur Aufstellung kommenden Akkumulatoren-Doppelpaare sind die beiden ersten bereits am 24. Dezember eingetroffen. Die beiden noch fehlenden werden bis zum 15. Januar 1909 überliefert werden. Da mit der Ausbildung des Führerpersonals bereits begonnen ist, und die erforderlichen Probefahrten noch vor Mitte Januar 1909 zum Abschluss kommen werden, so steht die Einführung des Triebwagenverkehrs auf den Strecken Mansfeld-Gütten-Berbig, Wiersbieder-Verbnburg und Gütten-Staßfurt-Leopoldsdorf unmittelbar bevor.

Durch den für die Triebwagenzüge nunmehr endgültig festgestellten Fahrplan treten im Zugverkehr auf den genannten Strecken wesentliche Veränderungen ein. Mit der Einführung zahlreicher neuer Zugfahrten erfolgt gleichzeitig eine weitgehende Umwandlung der z. Bt. für den Lokalverkehr in Betracht kommenden Personenzüge in Triebwagenzüge. Um die Fahrpläne dieser Personenzüge der für die Akkumulatormotoren vorgesehene Durchschnittsgeschwindigkeit von 50-60 Kilometer in der Stunde anzupassen, war ihre vollständige Umarbeitung erforderlich. Hierdurch haben die Ankunfts- und Abfahrtszeiten fast ausnahmslos eine Verschiebung um einige Minuten erfahren. Die Züge des Fernverkehrs bleiben unverändert bestehen.

Herner sei hier nochmals darauf hingewiesen, daß bei sämtlichen Triebwagenzügen die 1. Klasse überhaupt nicht, die 2. nur bei einigen geführt wird.

\*

**g. Brudorf (Saalfeld), 30. Dez. (Explosion.)** Beim Füllen der Lampenbehälter mit Gasstoff fand in einem hiesigen Gasthofs in der Gaststube in vergangener Woche eine Explosion statt. Die Detonation war eine gewaltige. Verschiedene Fensterscheiben zerprangen. Die Mitglieder des Wertes gingen Feuer,

doch konnte dies bald gelöscht werden, so daß der Mann glücklicherweise nur mit dem Schwere davon kam.

**g. Zwinitzdorf (Saalfeld), 30. Dez. (Grobe Erzesse.)** Gelegentlich der Zangulstabelle am zweiten Weihnachtstierstage kam es im hiesigen Gasthofs zwischen mehreren Teilnehmern zu Streitigkeiten, die schließlich in Tätlichkeiten ausarteten. Selbst die Wirtsleute mußten vor den Streitenden flüchten; nicht unerheblicher Materialschaden wurde angerichtet. Zu gleichen Ausschreitungen kam es am nämlichen Tage ebenfalls bei einer Zangulstabelle im Gasthofs im benachbarten Gena a. Bon generischer Seite wurde mit nationaler Turnen Streit gesucht, so daß eine Quarell entstand. Auch hier wurden die Wirtsleute in Mitleidenschaft gezogen. Ein gerichtliches Nachspiel wird hoffentlich die Täter der Handeltüchtigen sühnen.

**g. Paffenbors, 31. Dez. (Dieb.)** verlusten in vergangener Nacht in das Grundstück des Einwohners g. eingedrungen. Sie wurden aber rechtzeitig bemerkt, jedoch ihnen nicht das Geringe in die Hände fiel.

**V. Wettin a. S., 30. Dez. (Unfall.)** Ein geworfenes — Einwohnereggall. Vor einigen Tagen ließ sich der Gastwirt Doenig in Doebel von einem hiesigen Tischlermeister auf dessen Grundstück mit nach seinem Wohnort nehmen. Beim Verlassen des Wagens kam er zu Fall, das Pferd wurde unruhig und trat dem am Boden Liegenden unglücklicherweise auf die Hand, wobei ein Finger zertrümmert wurde, daß er vom Arzt abgenommen werden mußte. — Infolge der strengten Kälte ist die Seele so kalt geworden, daß unmittelbar bei Wettin ein Arbeiter bei einem Sturz von einem Baumstamm herabfiel und schwer verletzt wurde, ebenso die von ihm geschleppten Säcke. Ferner ist der Hamburger Dampfer „Küstenberg“, mit Strohwaren nach Halle unterwegs, damit aber unterhalb der Pontonbrücke nebst seinem Anhängelahn im Eise fest. Es war ihm nicht einmal möglich, den etwa 300 Meter oberhalb gelegenen Straßberg der Kleinbahn Wettin-Bettin zu erreichen, um dort die Ladung loszulassen und per Bahn nach Halle befördern zu können. —

Bei der diesjährigen Personalausnahme wurde eine Einwohnerzahl von 3171 gegen 3118 im Vorjahre festgestellt. Inwieweit die Bevölkerungszahl sich vergrößert hat, ist nicht bekannt, da die Personalausnahme erst am 1. April 1908 stattgefunden hat.

**— Eberitz, 30. Dez. (Kirchliche Nachrichten.)** In der Kirchfahrt Eberitz, Groß, Molligau und Ködigen wurden im abgelaufenen Jahre 26 (im Jahre vorher 34) Kinder getauft, 18 (20) Kinder konfirmiert, 9 (10) Paare getraut und 28 (19) Personen beerdigt.

**— Weiskeneß, 30. Dez. (Wahlberechtigung.)** Die Wahlberechtigten wählten sich in den letzten Tagen an die städtischen Behörden mit einer Eingabe, in der sie um eine Erhöhung ihres Endgehaltes mit einer Eingabe, in der sie um eine Erhöhung ihres Endgehaltes in ihrer heutigen Sitzung, die jeweiligen Alterszulagen von 170 auf 180 M. zu erhöhen, wodurch das Endgehalt eine Erhöhung von 2780 auf 2820 M. erfährt. Die neue Gehaltsstufe soll auf den 1. April 1908 zurückdatieren, um sich so das Recht auf Gewährung von Ortszulagen, wie es im kommenden Lehrerbeförderungsgesetz vorgesehen ist, offen zu halten.

**W. Weiskeneß, 30. Dez. (In der gestrigen Sitzung der Stadterordneten)** wurde Stadtrat Kelp in Verbnburg zum zweiten Bürgermeister von Weiskeneß und die Umgestaltung der höheren Mädchenstufe nach den Bestimmungen der Reform für das höhere Mädchenschulwesen abgelehnt. Die Einführung einer Umfassungsfeier beim Erwerb von Grundstücken (1 Proz.) wurde genehmigt. Dabei wurde der ungünstige Stand der städtischen Finanzlage barreflektiert. Es ist für 1908/09 mit einem Fehlbetrag von 80 000 M. zu rechnen, der in das Rechnungsjahr 1909/10 mit hinübergenommen werden muß. Für letzteres tritt eine Erhöhung des Kommunalsteuerzuschlages auf 185 Proz. ein (bis jetzt betragen Zahlen 150 Proz.).

**V. Hötzel, 30. Dez. (Baumfelle.)** Auf dem Kommunikationswege von Eula nach Naumburg sind von russischer

# Inventur-Ausverkauf.

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfohlen besonders:

**Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacketts, Sammet- u. Plüsch-Jacketts, Frauenmäntel, Kimonos, englische Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze und Woll, Waschblusen, Waschkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben- und Mädchen-Konfektion.**

**Grosse Posten Kleiderstoffe** in Woll, Halbwolle, Baumwolle, Wollmousseline, Waschstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassenkleider, Binsen etc., **Sammets, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Spachtel-Passenstoffe, Spitzen, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Jabots, Stickereien, Chinébänder, Pe'z-Colliers, Muffen, Baretts, Kindergarnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben.** **Wollene Tücher, Kopfhawls, Lama-Echarpes, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändelschürzen.**

## Grosse Posten Damenwäsche, Tag- und Nachthemden, Bekleider,

Frismäntel, Untertailen, die durch Dekorieren unsauber geworden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster.

**Herren-Oberhemden, weiss und bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Herren-Krawatten.**

Hemdentuche, Leinen, Negligébarhende, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher. **Grosse Posten Gardinen**, abgepaast und Stückware, Reste für 1-4 Fenster, **Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken u. Bettwand-Dekorationen, Portieren, Tisch- u. Diwanddecken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferzeuge, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reise- und Schlafdecken.**

## Reste und Coupons aller Warengattungen fabelhaft billig!

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.

Hand an 44 jungen Kirchbuben die Kronen abgeben. Die Feiern des Jahres aus.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen. 30. Dez. (Die Eisenbahn.) — Bau- und Verkehrswesen.

Advertisement for 'Ver im letzten Jahre' (Ver in the last year) featuring a large illustration of a man and text promoting health and vitality. The text includes 'über seine Gesundheit zu klagen hatte, der überlege sich jetzt, ob es vielleicht an seiner Lebensweise gelegen hat...' and 'Millionen Menschen trinken ihn seit vielen Jahren regelmäßig.'



**1a. Unterzeuge** für Damen, Herren, Kinder.  
**G. Liebermann,**  
30. Bernburgerstraße 30.

**Neues Theater.**  
Direktion **E. M. Mauthner.**  
Freitag 4 Uhr Kleine Briefe  
Pri. Josette - meine Frau  
8<sup>o</sup> abends: Schwanz-Novität  
**Der Weisheitszahn.**  
Sonabend: Blumenthal u. Kadelburg  
**Die Tür ins Freie.**  
Stadttheater in Halle a. S.  
Freitag den 1. Januar 1909  
Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
10. Weihnachts-Kinderspiel  
zu kleinen Kindern  
**Frau Holle**

oder: Goldmarie und Pechmarie.  
Weihnachts-Trauerspiel in  
7 Akten nach den gleichnamigen  
Märchen von W. Anthony.  
Spreitung: Karl Etzberg.  
Musikalische Leitung: Arno Schön.  
Nach dem 4. Auf. Männer: Biele.  
Nachführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.  
Ende gegen 6 Uhr.  
Abends 7 Uhr:  
106. V. d. M. Uraufführung 2. Viertel

**Meisterfänger v. Nürnberg.**  
In 3 Akten v. v. Max Wagner.  
Spreitung: Theo Rosen.  
Musikalische Leitung: G. W. Meißner.  
Personen:  
Dank Sachs, Schreiber Franz Braut.  
Der Knecht, Walder. M. Birkhoff.  
Kunz Vogelweide. J. Bartsch.  
Konrad Nachtigall.  
Ewengler. Theo Haasen.  
Gyrfus Fiedler.  
Schaffhäuser. H. Almann.  
Fris Reiter. Pader Bergmann.  
Balthasar Ben, Zinn-  
meister. N. Nicolai.  
Ulrich Schlinger. W. Patow.  
Maximilian Hofer. F. Dietz.  
Spermann Diehl. Paul Jung.  
Schneider. Paul Jung.  
Stumpfen. F. Wäger.  
Hans Fell. W. Birkhoff.  
Schmid. G. Birkhoff.  
Walter von Stolzing.  
ein junger Ritter  
aus Franzen. H. Wogl.  
Dank Sachs' Lehr-  
bude. G. W. Meißner.  
Gos, Vonnens Tochter. Sofie Wolf.  
Magdalena, Gos' Mutter. N. Schütz.  
Nachtwächter, Wirt und Frauen  
aus Franzen. W. Birkhoff.  
Nachtwächter, Wirt.  
Auf der Handlung: Nürnberg. Zeit:  
11. die Mitte des 16. Jahrhunderts.  
Nach dem 1. u. 2. Akt lang Bausein.  
Nachführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.  
Ende 11 1/2 Uhr. 1

Nach Schluss der Vorstellung  
Verfrühen mit kleinen  
„**Weinhaus Broshowski**“.

**Abwärts Theater.**  
Freitag, den 1. und Sonnabend,  
den 2. Januar 1909  
Freitag (Neues Theater) Georgina  
— Sonnabend nachm.: Sankel  
und Griebel. Abends: Die  
Nebenmännchen.  
Freitag (Altes Theater): Nachm.:  
Kleiner Aufbruch oder: Christ-  
nacht bei den drei Königen.  
Abends: Die lustige Witwe.  
Sonnabend: Wilhelm Tell.  
Weimar Hof-Theater: Die Jour-  
naldisten. — Sonnabend: Nathan  
der Weise.  
Gera Hof-Theater: Nachm.:  
Hilfsdienst. Abends: Ein  
Halbtraum.  
Hamburg Hof-Theater: Das  
Himmelskind.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Freitag, den 1. Januar (Neujahr), von nachm. 4 bis abends 11 Uhr  
**zwei große Militär-Konzerte**  
der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Inf.-Regts.  
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Eintritt 35 Pfg. Karten gratis. Fr. Winkler.

**Kaisersäle.**  
Dienstag, den 5. Januar, abends 8 Uhr  
**IV. Philharmonisches Konzert.**  
Leitung: Hans Winderstein.  
Solistin:  
**Teresa Carreno.**  
Programm: A. Sanderberner, „Riccio“, symph. Prolog f. gr. Orch. (neu), Mac Dowell, 2 Klavierkonzert, Chopin, Noturno G. Dur, Polonaise-Fantaisie, Valse As-Dur, Wagner, Strauß (Lijl), Liszt, Unzer, Fantaisie f. Klavier m. Orch. (184 Konzerte) „Rebellen“ aus dem Mazurin von Beethoven, 12 Karten (erhöhte Preise) Mk. 2,00, 2,00, 2,10, 1,50, 1,00 in der Hofmusik-Leitung von Heinrich Rothemann, Gr. Ulrichstrasse 38. — Fernsprecher 2985.

# Zur Boykottbewegung gegen das Pilsner Bier!

Im Deutschen Hause zu Prag,

im Mittelpunkt des ganzen Deutschlands in  
Böhmen, gelangt nach wie vor

# Pilsner Urquell

aus dem Bürgerl. Brauhause in Pilsen  
zum Ausschank.

Ein Beweis dafür, daß gegen das Verhalten des  
Bürgerl. Brauhauses in nationaler Beziehung  
kein Einwand vorliegt.

**Walhalla-Theater.**  
Heute **Silvester-Ball mit Apotheose.**  
4 Morgen Freitag **Familien-Vorstellung**  
Uhr nachm.: Familien-Vorstellung  
zu kleinen Preisen. Jeder Erwachsene ein Kind frei.  
8 Abends **Haupt-Eröffnungs-Vorstellung**  
Uhr: Haupt-Eröffnungs-Vorstellung  
des glänzenden Januar-Programms.  
**Clärchen Schenk, Soubrette.**  
**Tom Brialy, Fuskünstler.**  
— **Herrmann-Duett.**  
Herkaulische Spiele.  
**Toronto-Troupe.**  
**Fritz Brandt, Humorist.**  
**Black and White mit ihrem urkomischen Esel-**  
**Lindström-Tertzett, schwedischer Kunst-Gesang.**  
**4 Selino Revelton, Gymnastisches Pantomim.**  
**Truppe Schilly in ihrer Original-Krakodil-Pantomime**  
„Am Ufer des Nils“.  
Starkers Bioskop.

**Zoolog. Garten.**  
Am Neujahrstage,  
nachm. von 3 1/2 Uhr ab  
**Grosses Konzert,**  
ausgeführt vom  
Orchester des  
Zinfanterie-Regts. Nr. 36  
(Leitung: Ober-Regl. Mus.-Dir.  
O. Wiepert).  
Eintrittspreis:  
Erv. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
Bis mittags 12 Uhr  
Erv. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: **Gustav Poller.**  
Heute, den 31. Dezember: Zum letzten Male:  
Das großartige Weihnacht-Programm  
mit d. Pariser Luft-Ballett: „Der Blumen Erwachen“.  
Am Neujahrstage vorm. 11 1/2 Uhr:  
**Großes Frühshoppen-Konzert,**  
verbunden mit Aufzügen div. Amüsstände.  
Entrée frei! Nachmittags 4 Uhr:  
**Gr. Nachmittags-Vorstellung**  
zu ermäßigten Preisen.  
Am 1. Januar 1909:  
Gastspiel des **Pariser Luft-Balletts**  
mit dem  
Sensation-Ballett: „Iris“,  
fantastisches Ballett mit  
**7fachen Serpentin-Tanz in der Luft.**  
Das Entzückende und Tollendeste an Gartenbacht!  
Eine Verwirklichung des Märchens aus 1001 Nacht!  
**The 3 Grevy**  
mit ihrer urkomischen Pantomime  
„Auf den Dächern einer Großstadt“ oder  
„Ein verhängnisvoller Wogen“  
**Alexander Tacianu**  
der beste Sopranfänger und Damen-Larleiler.  
**Sign. Ballerini**  
Dressirakt von Hunden im modernsten Genre!  
**Otto Richard,** Humorist mit nur  
Original-Revuetext.  
**3 Lorraines**  
Damen-Musikal-Tanz-Transformations-Alt.  
**4 Amerikos** phänomereale Schwen-  
breit-Akrobaten.  
**Lona Bonné,** Soubrette.  
**Dröses Velograph,** optische  
Verlichterstattung.

Weiße wollene  
**Sweater**  
zum Wintersport  
für Herren, 3 am u. Kinder  
emvorth in großer Auswahl  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Große Steinstraße 84.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Freitag, d. 1. Januar (Neujahr), von nachm. 4 bis abends 11 Uhr  
**zwei große Militär-Konzerte**  
der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Inf.-Regts.  
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Eintritt 35 Pfg. Karten gratis. Fr. Winkler.

**C. W. Trothe**  
Optisches Institut,  
Poststraße 910.  
Geegründet 1816.

**Triumph-Automat**  
am Leipziger Turm.  
**Silvester und Neujahr**  
**ff. Punsche, Grog und Glühwein,**  
**Heringsalat.**  
Reichste Auswahl feinsten Delikatess-Schnittchen,  
grosser Anstich des hochfeinen Kuhlbacher

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 3. Januar von nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr  
**zwei Militär-Konzerte**  
der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Inf.-Regts.  
Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
Eintritt 35 Pfg. Karten gratis. Fr. Winkler.

**Rizzi-Bockbiers**  
und Münchener Original-Seibankbiers  
der Augustinerbrauerei.  
Weine und Tafelbiers in ausgezeichnetester Qualität.  
Deilhate Suppen, Bouillon und Ft. Fleischpasteten.

**Kaisersäle.**  
Dienstag, den 5. Januar, abends 8 Uhr  
**IV. Philharmonisches Konzert.**  
Leitung: Hans Winderstein.  
Solistin:  
**Teresa Carreno.**  
Programm: A. Sanderberner, „Riccio“, symph. Prolog f. gr. Orch. (neu), Mac Dowell, 2 Klavierkonzert, Chopin, Noturno G. Dur, Polonaise-Fantaisie, Valse As-Dur, Wagner, Strauß (Lijl), Liszt, Unzer, Fantaisie f. Klavier m. Orch. (184 Konzerte) „Rebellen“ aus dem Mazurin von Beethoven, 12 Karten (erhöhte Preise) Mk. 2,00, 2,00, 2,10, 1,50, 1,00 in der Hofmusik-Leitung von Heinrich Rothemann, Gr. Ulrichstrasse 38. — Fernsprecher 2985.

**Elend** Hotel St. Hubertus.  
Angenehme Winterunterkunft.  
Bäder, — Centralheizung — Elektrisches Licht.  
Gelegte Zimmerbetten zu mässigen Preisen.

**Pension Linde,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 29,  
nimmt gefl. Anmeldungen für Dten 1909 jederzeit gern entgegen.

Auf 3 Abende  
**Kaisersäle (grosser Saal).**  
Am 1., 2. und 3. Januar  
**humoristischer Abend** der hier seit langen  
Jahren betannt  
**Leipziger Orig.-Blumen-Sänger.**  
Anerkannt als die beste sämtliche Quartettgesellschaften.  
Direktion: **W. G. C. G. G.** seit 1888.  
Gänzlich neues, urkomisches und bedeutendes Programm.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Kassapreis incl. Steuer 65 Pfg.  
Billets vorher incl. Steuer 55 Pfg. in den Bg. Geschäften  
der Herren Stauder & Jasper, Markt, Filiale: Weißstrasse:  
C. Ohschauer, Gr. Ulrichstr. u. am Wasser, Reizhaus Kaiserstraße.  
Näheres die Plakate und Programme.

